



Medienmitteilung

Akademien veröffentlichen Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» Höhere Abschlüsse erwerben, mehr Kompetenzen entfalten

Bern, 31. August 2009. In Zukunft sollten über zwei Drittel eines Jahrgangs einen tertiären Bildungsabschluss erwerben. Gleichzeitig müssen sich die menschlichen Kompetenzen besser entfalten können. Die Bildung soll nicht nur die Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit vermitteln, sondern auch ein vertieftes Verständnis, um mit der Welt und der Gesellschaft sinnvoll umzugehen. Dies schlagen die Akademien der Wissenschaften Schweiz in ihrem Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» vor. Das Weissbuch definiert die Anforderungen an das Bildungssystem im Jahre 2030. In einem Szenario beschreibt es das zukünftige Bildungsverständnis. Es macht Empfehlungen zur Bildungsstrategie und beschreibt die Umsetzung in einer Road Map. Am 24. September 2009 findet eine öffentliche Debatte zum Weissbuch statt.

Die nationalen Bildungssysteme stehen vor neuen Herausforderungen. Globale Entwicklungen in Ökonomie, Kommunikationstechnologie, Umwelt und Wissenschaft verändern nachhaltig das soziale, kulturelle und politische Leben. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz erachten Bildung als die wichtigste strategische Investition unseres Landes. Von ihr hängt ab, ob die Menschen in der Lage sind, diese Veränderungen zum individuellen und kollektiven Wohlergehen zu nutzen, und ob sich die Werte und Wünsche der Gesellschaft erfolgreich halten und nachhaltig weiterentwickeln können. Vor diesem Hintergrund haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz am Montag ein Weissbuch zu den zukünftigen Anforderungen an das Bildungssystem herausgegeben. Am 24. September 2009 laden sie in Biel zu einer öffentlichen Debatte ein.

Frühe Förderung von besonderen Begabungen

Das Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» entwirft, wie das Bildungsverständnis im Jahr 2030 aussehen könnte. Im Zentrum steht, dass die Menschen ihre

Kompetenzen umfassend entfalten können und zu aktiver, selbstbestimmter Teilhabe am öffentlichen Leben fähig sind. Das Szenario 2030 setzt auf eine frühe Förderung von besonderen Begabungen. Integraler Bestandteil der Allgemeinbildung ist dabei auch ein elementares Wissenschafts- und Technikverständnis. Der Anteil an Tertiärabschlüssen liegt deutlich höher. Die Ausbildungszeiten sind flexibler gestaltet und das nicht schulische informelle Lernen höher gewichtet. Umfassende informationstechnologische Grundlagen gehören zum Kernauftrag der Schule ebenso wie die entsprechende Ausbildung der Lehrkräfte.

Schweizer Bildungssystem auf Bundesebene weiter entwickeln

Die Akademien schlagen vor, die Strukturen im gesamten schweizerischen Bildungssystem zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Sie empfehlen, das Bildungssystem auf Bundesebene weiter zu entwickeln. Dazu benötigt es eine Strategie, die stärker als bisher international ausgerichtet ist, und eine Bundesinstitution, die diese Strategie umsetzt. Ferner empfehlen die Akademien, den Bildungsauftrag konsequent auf die Schlüssel- und Mindestkompetenzen auszurichten. Weitere Verbesserungen sind notwendig, zum Beispiel bei der Selektion und Förderung, bei den Bildungsinhalten und deren Priorisierung, bei der Abstimmung der Bildungsstufen, beim Verhältnis von formeller und informeller Bildung sowie bei der Zusammenarbeit zwischen den Erziehungs- und Bildungsverantwortlichen. Geeignete Umsetzungsschritte zeigt das Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» in einer Road Map auf.

Nützliche Hinweise

Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz»
Download unter www.akademien-schweiz.ch

Debatte «Zukunft Bildung Schweiz»
24. Sept. 2009, 13:30-17:30, Kongresshaus Biel
Programm und Anmeldung unter www.satw.ch/future

Kontaktadresse

Dr. Béatrice Miller, Akademien der Wissenschaften Schweiz,
c/o SATW, Seidengasse 16, 8001 Zürich, Tel. +41 (0)44 226 50 17

Zukunft Bildung Schweiz

Anforderungen an das schweizerische Bildungssystem 2030



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern
Tel. 031 313 14 40, Fax 031 313 14 50
www.akademien-schweiz.ch, info@akademien-schweiz.ch

September 2009

Verfasser

Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli, Dr. Dr. h.c. Carlo Malaguerra,
Prof. Dr. Rudolf Künzli, Markus Fischer

Review

Prof. Dr. Andreas Zuberbühler, Dr. Hans Hänni

ISBN 978-3-905870-09-1

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinar, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.